



Bernie Corrodi Rütistr. 44 8134 Adliswil

Grosser Gemeinderat Adliswil
z.H. Gemeinderatspräsident
Herr Hanspeter Clesle
Zürichstr. 12
8134 Adliswil

Adliswil 29. Jan 2016

Interpellation Bernie Corrodi, Freie Wähler
Mehr Plakatstellen bzw. grössere Flächen für kulturelle Aktivitäten

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Plakatstellen für den Aushang von Veranstaltungen und Mitteilungen der Stadt Adliswil, von Vereinen, Kirchen, Non-Profit-Organisationen und Privatpersonen werden sehr geschätzt und sehr gut genutzt. Sie dienen der Information über Vorträge, Konzerten, Ausstellungen und städtischen Bekanntmachungen wie Blutspende-Tage, Flohmarkt usw.

Es fehlen Plakatstellen vor allem in den Neubaugebieten wie zB. Dietlimoos – Grüt. Bei den bestehenden Plakatstellen kommt es beim Plakataushang immer wieder zu Engpässen was zu heftigen Diskussionen und zur grossen Verärgerung der Veranstalter führt. Zeuge davon ziemlich heftige Leserbriefe dazu in der Zürichsee Zeitung oder kritische Äusserungen im Tagesanzeiger.

Die Verwaltung hat mit der Idee eines Reservations-Systems reagiert, diesen Aushang besser zu koordinieren. Doch das ist ungenügend. Es braucht grössere Flächen, zum Beispiel mit temporär aufgestellten zweiten Wänden, neben der bereits bestehenden - und es braucht mehr Standorte für solche Plakate im Bereich der Bushaltestellen und in der Adliswiler Einkaufsmeile.

Es ist mir bewusst, dass die Anzahl der Plakate, die zur Publikation der Einwohnerkontrolle überbracht werden, je nach Jahreszeit schwankt. Der Fokus der Betrachtung sollte meines Erachtens aber auf die gut frequentierten Zeiträume ausgerichtet sein.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Will der Stadtrat mehr Plakatstellen einrichten?
2. Will der Stadtrat die bestehenden Nutzflächen zur Aufhängung von Plakaten vergrössern?
3. Wann ist mit der Erweiterung der Plakatwände bzw. von neuen Standorten für Plakatwänden zu rechnen?
4. Ist der Weg der Plakate, die zum Aushang gelangen sollen, via der Stadtverwaltung nicht zu schwerfällig? Wäre diese Aufgabe nicht auch auf Privatwirtschaftlicher Ebene zu lösen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Bernie Corrodi
Gemeinderat FW